

<p>AUSLANDS-REISE KRANKEN- VERSICHERUNG</p>	<p>http://www.hansemerkur.de/produkte/reiseversicherung/langzeit-auslandsaufenthalt/auslandsrankenversicherung</p>	<p>Profi (ink. Zähne), bis Alter 65 Jahre: 89 Euro/Monat/Person, OHNE USA ! 148 Euro/Monat/Person, INK. USA ! Nur für Krankheiten die man nicht schon hat!</p>
<p>MILES AND MORE STAR ALLIANCE PROGRAMM</p>	<p>https://www.miles-and-more.com/online/portal/mam/rowr/account/enrolment?l=de&cid=10000</p>	<p>Zum Sammeln von Meilen bei Flügen mit Star Alliance Partnern, siehe auch Miles and More Kreditkarte, ohne diese macht es keinen Sinn</p>
<p>MILES AND MORE KREDITKARTE</p>	<p>http://www.miles-and-more-kreditkarte.com/kreditkarten/miles-and-more-credit-card-blue/</p> <p>oder</p> <p>http://www.miles-and-more-kreditkarte.com/kreditkarten/miles-and-more-credit-card-gold/</p> <p>Dient:</p> <p>a) zum sammeln von weiteren Meilen (zusätzlich zu Flügen mit Star Alliance) möglichst bei JEDEM Umsatz!</p> <p>b) zum Erzielen der Unverfallbarkeit der Meilen, also sammeln über mehrere Jahre möglich um Meilen anzusparen!</p>	<p>Blue: 55 Euro Jahr, Unverfallbarkeit ab 1.500 Meilen im Jahr bzw. 3.000 Euro Umsatz; Blue Plus: 70 Euro, ink. Auslandsreisekranken für bis zu 90 Tage, Reiserücktrittskostenversicherung</p> <p>Bitte nicht unsere Servicekartennrn. beim Antrag vergessen, als Werber, gerne nachfragen bei uns, danke!</p> <p>Gold: 100 Euro Jahr, Automatische Unverfallbarkeit der Meilen, ink. Reiserücktrittskostenvers. Gold Plus: 110 Euro Jahr, zusätzlich ink. Auslandsreisekranken, Mietwagen-Vollkasko, Avis Upgrade</p> <p>LOHNT SICH ALLES BEI VERWENDUNG DER MEILEN FÜR BUSINESS CLASS VOLL/KOMPLETT AUF MEILEN AUF LANGSTRECKE AM MEISTEN, DANN LOHNT SICH'S ABER RICHTIG!!</p>
<p>PAYBACK PROGRAMM ZUM UMTAUSCH VON PUNKTEN IN MEILEN</p>	<p>https://www.payback.de/pb/milesandmore/id/45080/</p>	<p>Wichtiger Bestandteil unserer Meilensammelei!</p>

<p>PREISWERTESTE UNTERKUNFT...</p>	<p>www.airbnb.de (30 Euro Rabatt auf die erste Buchung!) www.alltherooms.com (Meta-Suchseite) www.9flats.com www.homeaway.com www.housetrip.com www.wimdu.de www.hospitalityclub.org (free accommodation worldwide) www.tripadvisor.de/Rentals www.zwischenmiete.de www.couchsurfing.com</p>	<p>...'preiswerteste' basierend auf einem Apartment zur Eigennutzung für zwei Personen: Ab 4 Wochen (28d) Aufenthalt fanden wir bis zu 65% Monatsrabatt auf die einzelne Nacht! Oft ist die Preisgestaltung so, dass die 4. Woche oder der 29. - 31. Tag nichts extra kostet, im Vergleich zu 3 Wochen bzw. 4 Wochen immer ausprobieren!! Trotz permanenten Vergleichs, auch, aber nicht ausschließlich, über die Meta-Suchseite www.alltherooms.com, gab es IMMER bei Airbnb die günstigsten Angebote, trotz Airbnb-Gebühr, zumindest für zwei Personen in einem Apartment zur Eigennutzung!</p>
<p>ARBEIT GEGEN KOST UND LOGIS WELTWEIT</p>	<p>www.workaway.info www.helpx.net www.wwoofinternational.org</p>	<p>Die Unterkünfte waren so gut wie immer ein echtes Problem, leider kommentiert so gut wie keiner die Unterkünfte auf diesen Plattformen...</p>
<p>CELTA- ENGLISCHLEHRER- QUALIFIKATION</p>	<p>http://www.cambridgeenglish.org/teaching-english/teaching-qualifications/celta/ways-to-take-celta/</p>	<p>Klick: 'Choose a centre and apply for your course': Weltweite Auswahl, der Anbieter 'International House', www.ih-world.com, ist weltweit sehr zu empfehlen!</p>
<p>SCANNEN DER POST</p>	<p>https://www.epost.de/privatkunden/brief-und-fax/taegliche-post-online-empfangen.html</p>	<p>epost.de: Noch viel zu teuer, und Nachteil: Post kann nur für einzelne Personen unter einem Account gescannt werden, Eheleute mit unterschiedlichen Namen können also nicht einen einzigen Scanauftrag erteilen sondern müssen zwei erteilen und natürlich bezahlen, gleiches wenn dann ein Brief an 'Eheleute' geht..., Mittelalter läßt grüßen! Unsere Lösung: Ein lieber Verwandter, der entsprechend monatlich entlohnt wurde für seine Hilfe!</p>
<p>LIFEVOYAGERS TRIPADVISOR</p>	<p>https://www.tripadvisor.de/members/Lifevoyagers#CITY_TILES</p>	<p>Alle Tripadvisor Bewertungen der Lifevoyagers</p>
<p>HAFTPFLICHT- VERSICHERUNG</p>	<p>Viele Haftpflichtversicherer inkludieren heutzutage Deckung während eines Auslandsaufenthalts, AXA beispielsweise bis zu 3 Jahre, ggf. beim eigenen Versicherer erkundigen und den Auslandsaufenthalt schriftlich ankündigen mit der Bitte um Bestätigung!</p>	

<p style="text-align: center;">SPAR-TIPPS AUF REISEN</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Selbst kochen schlägt alles! Einen Essensplan für die Woche machen, und/oder wenige Routinegerichte kochen, variiert nur durch verschiedene Gemüse und/oder Fleisch/Fisch-Komponenten, wenn überhaupt. Immer direkt zwei Mahlzeiten auf einmal kochen, damit für eine weitere Mahlzeit schon vorgesorgt ist, ob als Picknick oder aufgewärmt, alles schmeckt auch kalt als Salat und eine kühle Suppe ist in heißen Ländern auch eine tolle Sache. - Ein bis zwei Goodies zum Knabbern aussuchen, darüber hinaus nichts einkaufen was 'nice to have' ist, nie hungrig einkaufen gehen, Supermärkte mit Rabatten an bestimmten Tagen finden, falls möglich, Hausmarken des Supermarkts bevorzugen, auf lokalen Märkten kaufen, viel preiswertes Gemüse essen, wenig prozessierte Lebensmittel kaufen, ist alles übrigens auch gesünder! - Viele Events in Städten sind kostenlos, manche Museen sind an bestimmten Tagen kostenlos, Märkte besuchen macht Freude, 'auf der Mauer sitzen' und am Leben teilnehmen sind ohnehin kostenlos, für Fun-Action findet Ihr im Netz bessere Berater als uns! - Klamotten öfter tragen und nachts lüften schont die Kleidung und spart Waschmittel (und Wasser!), ein Kleidungsstück komplett aufzutragen ist eine tolle Erfahrung, dann freut der Ersatz umso mehr! - Reparieren statt ersetzen spart, und ist im Ausland eher rentabel als in Deutschland (leider...), manchmal in Eigenreparatur (Reißverschluss-Schiffchen wieder zusammenkneifen), sonst z.B. beim Schuster des Vertrauens (Schiffchen nach mehrmaliger Eigenreparatur ausgetauscht, fimschig verarbeitete Sneaker für kleines Geld verstärkt, wie neu) - Shampoo, Zahnpasta, u.ä. werden meist zu großzügig dosiert, Dosierung immer weiter senken und prüfen ob der gewünschte Effekt noch gegeben ist, dann weiter so! Wie viel langsamer diese Artikel sich dann verbrauchen ist verblüffend. Selber machen, siehe www.smarticular.net, spart noch mehr und schont die Umwelt. - Günstigste Ticketvariante für öffentlichen Nahverkehr recherchieren, Taxis kamen bei uns ausschließlich für Fahrten vom und zum Airport vor, wegen des Gepäcks, wenn es keinen Shuttle-Bus gab
<p style="text-align: center;">SPAR-TIPPS FÜR DAHEIM, ZUR ERFÜLLUNG EINES TRAUMS!</p>	<p>Testweise, also für einen vereinbarten Zeitraum von z.B. 8 Wochen, anschließend fortsetzen falls erfolgreich:</p> <ul style="list-style-type: none"> - festlegen was einem wirklich wichtig ist (z.B. qualitätsreiche Lebensmittel & 1 x Woche essen gehen, Mode, oder ein Hobby), so wenig wie unter dieser Prämisse möglich ausgeben, & ein kleines Budget für die gewählte Priorität einhalten - nichts darüber hinaus kaufen, oder wirklich lange überlegen ob der Kauf wirklich nötig ist, keine Ersatzanschaffungen - also die eigene Kaufkraft nicht über viele Bereiche fächern und damit pro Bereich schwächen! - und beobachten ob man im Betrachtungszeitraum etwas vermisst, und wieviel am Ende des Monats übrig bleibt

<p>NAVIGATION !!</p>	<p>Wenn man keine lokale Daten-SIM-Karte kauft, sondern mit Wifi in der Unterkunft und an HotSpots (öffentliche, Starbucks, McDonalds, etc.) auskommen will: Wahrscheinlich glaubt uns wieder keiner, aber wenn man Google Maps vor Tourstart, wenn man in der Unterkunft noch online ist, lädt, insbesondere die Gegend in der man unterwegs sein will, ggf. auch im detailliertesten Ansichtsgrad, dann 'merkt' sich Google Maps das für den Tag, AUCH OFFLINE, UND ORTET DEN USER JA OHNEHIN AUCH OFFLINE!! Das bedeutet dass man sich, OBWOHL OFFLINE, z.B. auf Busfahrten in einer großen Stadt selbst verfolgen kann, wenn man nicht sicher ist wie die Haltestelle heißt, aber ungefähr weiß wo man hin will, dass man im Auto genau verfolgen kann wo man ist und wie man dahin kommt wo man hin will. Es ist sogar möglich online eine Wegstrecke mit dem Auto, dem ÖPNV, oder zu Fuß von Google Maps rechnen und anzeigen und geöffnet zu lassen, wenn man dann einfach offline wieder auf Google Maps geht ist die Wegbeschreibung meist noch da, das geht selten schief, am besten direkt ausserhalb der Unterkunft nachsehen ob die Wegbeschreibung noch da ist, sonst kurz nochmals rechnen lassen. Dann darf man aber zwar raus- und reinzoomen, aber keinen weiteren Ort anklicken, sonst verschwindet die Wegbeschreibung. Natürlich geht's auch mit offline Maps, war uns aber auf den mobilen Geräten zu umständlich. Ohne Google Maps, das muss man sagen, wären wir oft rettungslos verloren gewesen...</p>
<p>INTERNET-ZUGANG</p>	<p>Da wir Oldies der Generation Golf sind, reichte uns überall auf der Welt (!!) der Internet-Zugang per Wifi in unserer jeweiligen Unterkunft (ein wichtiges Auswahlkriterium!), und jeweils in öffentlichen Wifi-Hotspots oder bei den üblichen Verdächtigen wie Starbucks, McDonalds, teilweise an Flughäfen etc. Dadurch haben wir auch das z.T. sicher winzige Geld für eine lokale Daten-Sim gespart, insbesondere auch weil wir überwiegend gemeinsam unterwegs waren. Zu Zeiten wo wir uns verständigen mussten, wie z.B. beim CELTA-Kurs, reichte neben der guten Planung und Logistik die ein oder andere SMS (ja, die gibt es noch! ;-))</p>
<p>TELEFONIE</p>	<p>Für Telefonie hatten wir verschiedene wichtige Lösungen, die wir Oldies auch erst kennenlernen mussten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Anrufe auf Festnetz nach Deutschland (insbesondere zu den beiden Internet-freien Elternpaaren, aber auch zu deutschen Behörden. etc.): Nichts geht über ein Skype-Abo für Telefonie aufs Festnetz eines ausgewählten Landes, egal von wo auf der Welt: Kostenpunkt zu unserer Zeit sieben (7 !) Euro IM JAHR (!) für 120 Min. pro Monat, weil wir diese Summe nicht in Raten, sondern auf einmal gezahlt haben, haben wir seinerzeit noch 60 Min. pro Monat extra bekommen!! Preiswerter wird es nicht, und dieses Abo behalten wir auch erst einmal... 2) Anrufe irgendwohin auf der Welt, auf Festnetz oder auf Mobilnummern, die nicht per WhatsApp kostenlos erreicht werden können: Skype-Guthaben. Wir sind für die zwei Jahre allen Ernstes ink. Reservierungen von Tischen in lokalen Restaurants, langen Telefonaten mit der Bank in Singapur von Buenos Aires aus, etc., etc. mit ZEHN (!!!) Euro Skype-Guthaben ausgekommen. Wiederum kaum zu schlagen 3) Alle online erreichbaren Gesprächspartner haben wir natürlich kostenlos per Skype, WhatsApp, Facetime, etc. erreicht. Die Skype Telefonate waren uns immer eine große Freude, tausend dank an alle, die sich die Mühe gemacht haben!

HARDWARE/ „AUSRÜSTUNG“

- Rechner: Leider mussten wir, trotz Microsoft Office Suite auf dem Tablet (iPad), superleichten Tastaturen für's iPad, etc., etc., Claudia's alten Laptop mit um die Welt schleppen, schon allein weil Safari bei Wechsel zwischen Anwendungen immer neu lädt, auf diese Weise kann man einfach nicht unter Nutzung zahlreicher Schnittstellen zu anderen Anwendungen bloggen, etc. Zu prüfen ist, ob das auf Android-Tablets identisch ist, haben wir noch nicht gemacht, haben andererseits aber ohnehin von den nach max vier Jahren abgeschnittenen Software-Updates (Android angeblich nach 1,5 Jahren???) die Nase gestrichen voll. Also zukünftig wahrscheinlich ein preiswertes smartes Telefon, Bücher lesen mit dem Uralt-iPad (Bildschirmgröße!), und ansonsten ein kleiner Laptop... Für Empfehlungen wären wir sehr dankbar!
- Ein Mini-Lautsprecher für's Smart-Device zum Radio oder Musik hören empfiehlt sich auf jeden Fall
- Es lohnt sich in Südamerika und für jedweden Workaway/Wwoofing-Aufenthalt einen Stöpsel für's Spülbecken in der Küche dabei zu haben, der auf alle Größen passt (schließt quasi per Druck durch das eingefüllte Wasser), denn viele Wohnungen haben keinen, und sonst müsste man überall einen kaufen... Denn spülen unter laufendem Wasser geht ja gar nicht...
- Zu Workaway- und/oder Wwoofing-Unterkünften ist IMMER ein eigener Spülschwamm mitzunehmen, besser auch Spülhandschuhe und vielleicht eine eigene Tasse, je nach Abgegebenheit. Auch Arbeitshandschuhe gibt's nicht überall, die hatten wir glücklicherweise immer dabei. Vielleicht noch ein Gemüseschäler, und auch ein Messerschärfer wäre nicht falsch gewesen, wenn man ihn denn zu nutzen versteht. Für's kochen von Samt-Suppen und bereiten von Smoothies war der Personal Blender (relativ klein) hilfreich, wäre aber auch mit einem guten Pürierstab gegangen, Vorteil Personal Blender: Man mixt gleich im Mitnahme-Behälter.
- Genügend Tüten-Verschliesser-Klippe, Ihr wisst schon, a la Ikea und zahlreicher anderer Anbieter, haben wir immer und überall gebraucht, 1- max 2 Tupperbehälter (fieses Plastik, wissen wir...) helfen Essen frisch zu halten und transportierbar zu machen.
- Medikamente: Keiner von uns nimmt regelmäßig Medikamente ein, insofern easy, aber unser Allheilmittel um Toxine im Körper aufzunehmen und auszuscheiden, die gemeine aber hochgeschätzte Kohletablette, war ausserhalb Europas quasi nicht zu bekommen, und wenn doch dann teuer und in winzigen Gebinden. Zwei mal 300 Kohletabletten haben uns lange nicht gereicht, wir würden also mehr mitgenommen haben wollen... Wir sind auf Algen ausgewichen, ist aber nicht dasselbe. Natürlich kann man Holzkohle kauen, aber da gilt: Trau keiner Holzkohle die Du nicht selber hergestellt hast, und Camper sind wir ja bekanntlich nicht...
- Diverses: Ohropax o.ä.!! Winzige, aufblasbare Camping-Kopfkissen haben uns das ein oder andere Mal geholfen